

Nutzwertanalyse

Zweck:	Berufliche Entscheidungen rational bewerten.
Optimale Teilnehmerzahl:	Ideal im Einzelcoaching, in kleinen Gruppen ebenfalls möglich.
Dauer:	30-60 Minuten.
Wann einsetzen:	Am Ende des Seminars zur beruflichen Neuorientierung. Die Übung bietet sich an, wenn mehrere berufliche Optionen erarbeitet wurden, der Teilnehmer aber noch unschlüssig ist, welche am besten ist. Sie stellt auch gut noch einmal die für die berufliche Entscheidung wichtigen Faktoren heraus.
Material:	Flipchart und entsprechende Stifte, ideal in rot, grün und schwarz.
Beschreibung:	<p>Vorbereitung Es müssen vorab berufliche Perspektiven erarbeitet worden sein. Zudem bietet es sich an, eine Liste mit Kriterien zu führen, um den Teilnehmern notfalls Beispiele geben zu können.</p> <p>Ablauf im Seminar Als Einleitung können Sie Ihren Klienten zunächst nach seinem Bauchgefühl fragen, was dieses ihm für die Zukunft rät. Zur Absicherung bieten Sie dann dieses rationale Modell, das auf der Nutzwertanalyse beruht. Im ersten Schritt tragen Sie mit Ihrem Coachee alle Kriterien in der linken Spalte ein, die für dessen berufliche Entscheidung wichtig sind. Beispiele: Wohnortnähe, Vereinbarkeit mit Familie, Gehalt, langfristige Sicherheit, Ausbildungsdauer, Ausbildungskosten, Arbeitszeiten, „Sinn“ den die Tätigkeit gibt, Einstiegschancen, „Wohlfühlfaktor“, Work-Life-Balance, Aufstiegschancen.</p> <p>Optional können Sie Ihren Coachee diese mit einem Faktor gewichten lassen, damit nicht alle Kriterien gleich stark berücksichtigt werden. So könnten seine wichtigsten Kriterien beispielsweise doppelt stark zählen. Gewichten Sie unbedingt vor dem Eintragen Ihrer Optionen, um sich vor unbewusster Tendenz zu einer Option zu schützen.</p> <p>Im zweiten Schritt sammeln Sie die beruflichen Optionen. Tragen Sie diese zum Beispiel ganz oben auf das Blatt ein und ziehen Sie für jede eine eigene Spalte auf.</p> <p>In die einzelnen Spalten der Optionen tragen Sie nun objektiv Werte ein, inwiefern die jeweilige Option dieses Kriterium erfüllt. Beispiel-Abstufungen: 0-10, 1-5, ++/+/0/-/-- Achten Sie als Coach darauf, dass ihr Klient wirklich objektiv bleibt, und die jeweiligen Werte in Abwägung zu den anderen Optionen einträgt.</p> <p>Zuletzt addieren Sie die Werte der jeweiligen Spalte, um mit ihrem Coachee dessen Favoriten zu ermitteln. Es kommt durchaus vor, dass er trotzdem an seiner emotionalen Entscheidung hängt, weil diese z.B. ein Traumjob ist. Dann können Sie zumindest einen Plan A bzw. B oder einen Zeit- und Aktionsplan erarbeiten.</p>
Beispiele für Themengebiete aus meinen Seminaren	Bewerbungstraining Berufliche Neuorientierung